

# Haushaltsrisiken der Ausschussbereiche

Meldungen von Juli 2014

## Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

## Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beiträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
<b>0</b>											
<u>Stadtkämmerei</u>											
6960		3.200.000	Steuermindererhebungen lt. Mai Steuerschätzung 2014	6961	385 01	Schlüsselzuweisungen lt. Mai Steuerschätzung 2014	1.500.000		1.700.000		
							<b>AB 0 Gesamt:</b>		<b>1.700.000</b>	<b>Fehlbetrag</b>	
<b>3</b>											
<u>Gesundheitsamt</u>											
6500	428 01	79.500	Mehrausgaben auf Grund Tarifierungen 2014			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		46.680	32.820		
6500	532 34	120.000	Mehrausgaben bei den behördlichen Bestellungen						120.000		
							<b>AB 3 Gesamt:</b>		<b>152.820</b>	<b>Fehlbetrag</b>	
<b>4</b>											
<u>Schulamt</u>											
		173.000	Inklusion (persönliche Assistenz etc.)			lt. Beschluss STVV vom 19.12.2013			173.000		-81.560 Überschuss
		130.000	5% Sperrkonsumtive Ausgaben						130.000		
		130.000	Mehrausgaben auf Grund Tarifierungen 2014 NUP			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		81.560	48.440		
		350.000	Risikoabdeckung Mehrkosten "Schule für alle GmbH"			Erstattungen von Zuwendungen an "Schule für alle"	230.000		120.000		
						Minderausgaben bei der Fachraumsanierung		100.000	-100.000		
						Mehreinnahmen beim Gastschulgeld - Sachkostenanteil-			-453.000		
6205	632 01	2.100.000	Beteiligung an Versorgungslasten der Länder			100 % Kostenerstattung durch das Land nach Gegenrechnung der Einnahmen	2.100.000		0		

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeiträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	Summen	Hinweis	
<b>Kulturamt</b>												
6351	428 01	30.000	Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014	6351	523 01	Minderausgaben bei der Beschaffung von Medien Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		30.000	19.790	0	-19.790	Überschuss
<b>-19.790</b>												
<b>Stadttheater</b>												
6330	517 01	330.000	Tarifsteigerungen TVK, rückwirkend für die Jahre 2010 -2013 und ab 01.11.2013 in Höhe von insgesamt 8,9 %	8611	011 04	Freie Kapitalrücklage von WSI bei der Stadtkämmerei RÜCKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALKOSTEN	274.810	67.460	-67.460	55.190	401.500	Fehlbetrag
6330	517 02	197.720	Tarifsteigerungen TVdD, NV-Bühne, TVK ab 01.03.2014			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		65.450	132.270			FWA-Beschluss fehlt; Antrag liegt vor
6330	517 01	30.000	Tarifsteigerungen im Gaststeelet						30.000			Fachausschussbeschluss fehlt; Antrag liegt vor
6330	517 06	142.500	Mehrausgaben bei den Heizkosten durch den Abschluss eines neuen Fernwärmevertrages						142.500			
6330	517 02	28.000	Mehrkosten bei der Gebäudereinigung, aufgrund von Tarifsteigerungen						28.000			
6330	517 06	75.000	Mehrausgaben bei Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch Steigerungen bei tarifabhängigen Ausgaben, Preissteigerungen bei Wasser, Strom etc.						75.000			
		3.000	Steigerung der Mietkosten durch Preisindexanpassungen						3.000			
		3.000	Mehrkosten für Versicherungen						3.000			

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
<b>Historisches Museum</b>											
6361	517 07	10.000	Mehrkosten für den Kassen- und Aufsichtsdienst aufgrund von neuen Verträgen			Reduzierung der Öffnungszeiten ab 01.05.2014			10.000		
						Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		5.270	-5.270		
										<b>4.730</b>	Fehlbetrag
<b>5</b>											
<b>Sozialamt</b>											
6401	428 01	165.000	Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		50.240	114.760		
				6410		Mehreinnahmen aufgrund zu geringer Ansätze im Bereich SGB XII	200.000		-200.000		
				6410		Minderausgaben auf Grund einer geringeren Fallzahl als angenommen im Bereich SGB XII		380.000	-380.000		
6420	681	1.000.000	Lt. Mitteilung des Bundesamtes für Migration erhöhen sich die Zugänge von Asylberechtigten und der Bedarf an Unterbringungsplätzen enorm. Die Personenzahl hat sich wie folgt entwickelt: 06/2012 = 502 P., 06/2013 = 566 P. und 06/2014 = 732 P. Angesichts dieser Entwicklung wird sich der Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt erhöhen.			Mehreinnahmen wegen zu gering veranschlagten Ansätzen	60.000		940.000		
<b>6</b>											
6440	681 01 und 695 80	2.700.000	Mehraufwand für Leistungen nach SGB II aufgrund Fallzahlenanstieg (5/2013 = 10.484 Fälle, 05/2014 = 10.818 Fälle) im Bereich Kosten der Unterkunft, Erhöhung der Kosten für den kommunalen Finanzierungsanteil beim Jobcenter			Anstieg der Kostenrealisation aufgrund Fallzahlenanstieg		1.550.000	1.150.000		
										<b>304.880</b>	Fehlbetrag



Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeträge (positiv) sowie Deckungs- beträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
		75.000	SGB XII: Anteil von Bremerhaven für quotierte Leistungen						75.000		
6441	385 01	650.000	BUT Mindererhebung bei der Bundeserstattung. Der Wert der Bundesbeteiligung wird für das laufende Jahr an den Ausgaben des Vorjahres gemessen.	6440		BUT Minderausgabe		270.000	380.000		Laut aktueller Revision beträgt der Anteil für das Land Bremen rückwirkend ab 01.01.2014 = 6,4 % Mindererhebung ist insofern von Amt 50 zu prüfen.
6401	385 07	815.000	BUT Mindererhebung bei den Erstattungen von Personalkosten und sonstiges						815.000		
<b>AB 5 Gesamt:</b>										<b>2.894.760</b>	<b>Fehlbetrag</b>
										<b>79.540</b>	<b>Fehlbetrag</b>
<b>6</b>											
<u>Gartenbauamt</u>											
6730		200.000	Mindererhebungen durch weniger Bestattungsfälle	6730		Minderausgaben bei Personalkosten		45.000	5.000		
6730		50.000	konsuntive Mehrausgaben: Krematorium, Unterhaltung der Friedhöfe			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		21.070	-21.070		
6741		100.000	Erhöhte Ausgaben für die Unterhaltung der Fahrzeuge u. des öffentl. Grüns	6741		Minderausgaben bei Personalkosten		210.000	-110.000		
6730		35.000	Erhöhte Kosten für Ordnungsaufrechter Krematorium			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		79.390	-79.390		
6741		110.000	Nicht gedeckte Kosten für die Beschaffung eines Hubsteiger (ca. 60.000 €) und für Maschinen und Geräte (ca. 50.000 €)	6741		Erhöhung aus Allg. Ausgleichsstrukturklage für Hubsteiger lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		60.000	50.000		
<u>Umweltschutzamt</u>											
6502	428 01	20.000	Mehrausgaben auf Grund Tarifsteigerungen 2014			Minderausgaben durch zweimonatige Erlernzeit und Eintritt eines Mitarbeiters in den Ruhestand		20.000	0		
						Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		15.870	-15.870		
										<b>0</b>	

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehrnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeiträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
6502	532 03	11.900	Kostenbeteiligung der BIS an den Personalkosten in Höhe von 50% wird von dort in Frage gestellt						11.900		
		11.600	Kostenbeteiligung der BIS an den Personalkosten in Höhe von 50% wird von dort in Frage gestellt						11.600		
		100.000	Baukosten für das Klimastadtbüro			Freie Kapitalrücklage von SI bei der Stadtkämmerei Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage Umweltschutzamt schreibt, dass eine Finanzierungslücke in Höhe von 70 T€ entsteht, sofern der FWA die Mittel in Höhe von 100 T€ nicht frei gibt.	100.000	7.630	0		FWA-Beschluss fehlt, Antrag liegt vor
<b>AB 6 Gesamt:</b>							<b>79.540</b>				<b>Fehlbetrag</b>
7	Feuerwehr	122.027	Personalausgaben + investive Ausgaben Gesamtdifferenz wurde einschließlich der bereits vom FWA in seiner Sitzung am 21.07.2014 beschlossenen Nachbewilligungen bei den Personalausgaben in Höhe von 7.720 € ermittelt.						122.027		
<b>AB 7 Gesamt:</b>							<b>122.027</b>				<b>Fehlbetrag</b>
8	Amt für Jugend, Familie und Frauen	207.000	IT-Kosten (Softwarelizenzen, Computertizenzen) Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014			Mehreinnahmen Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014	9.500	98.110	197.500	5.273.910	Fehlbetrag

Von Fachämtern angemeldete Haushaltsrisiken 2014

Deckungsvorschläge von den Fachämtern

AB Kapitel	Titel	Betrag in €	Ursache/Begründung	Kapitel	Titel	Hinweis	Mehreinnahmen in €	Minderausgaben in € (Beträge wirken negativ)	Verbleibende Fehlbeiträge (positiv) sowie Deckungs- beiträge (negativ) in €	Summen	Hinweis
6451		86.000	Mindererinnahmen - verminderte UVG Zuweisung vom Land			Minderausgaben für UVG		80.400	5.600		
6457		4.590.000	Mehrausgaben durch Fallssteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung für die Bereiche Heimerziehung, Vollzeitpflege, Eingliederungshilfe, Inobhutnahme, Tagespflege und Sondereinrichtungen, Kostensteigerungen bei den Trägern aufgrund gestiegener Energie- und Nebenkosten			Mehreinnahmen	340.000		4.250.000		
6470		130.000	Mindererinnahmen bei Kita-Beiträgen						130.000		
		1.090.000	Mehrausgaben durch Betriebskostensteigerungen und Personalkostensteigerungen bei den freien Trägern und Richtlinienanpassungen, erhöhte Verpflegungsbedarfe und Versicherungsbeiträge.						1.090.000		
			Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014			Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		240.180	-240.180		
6560		50.000	Mehrausgaben aufgrund der Tarifsteigerung 2014 und Tarifierhöhungen bei der außerschulischen Jugendbildung und den Jugendbildungsreferenten			Mehreinnahmen	82.500		-32.500		
						Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		24.430	-24.430		
6480						Minderausgaben Nachbewilligung von Personalausgaben lt. FWA-Beschluss 21.07.2014		3.500 470	-3.500 -470		
<b>AB 8 Gesamt:</b>										<b>5.273.910</b>	<b>Fehlbetrag</b>



